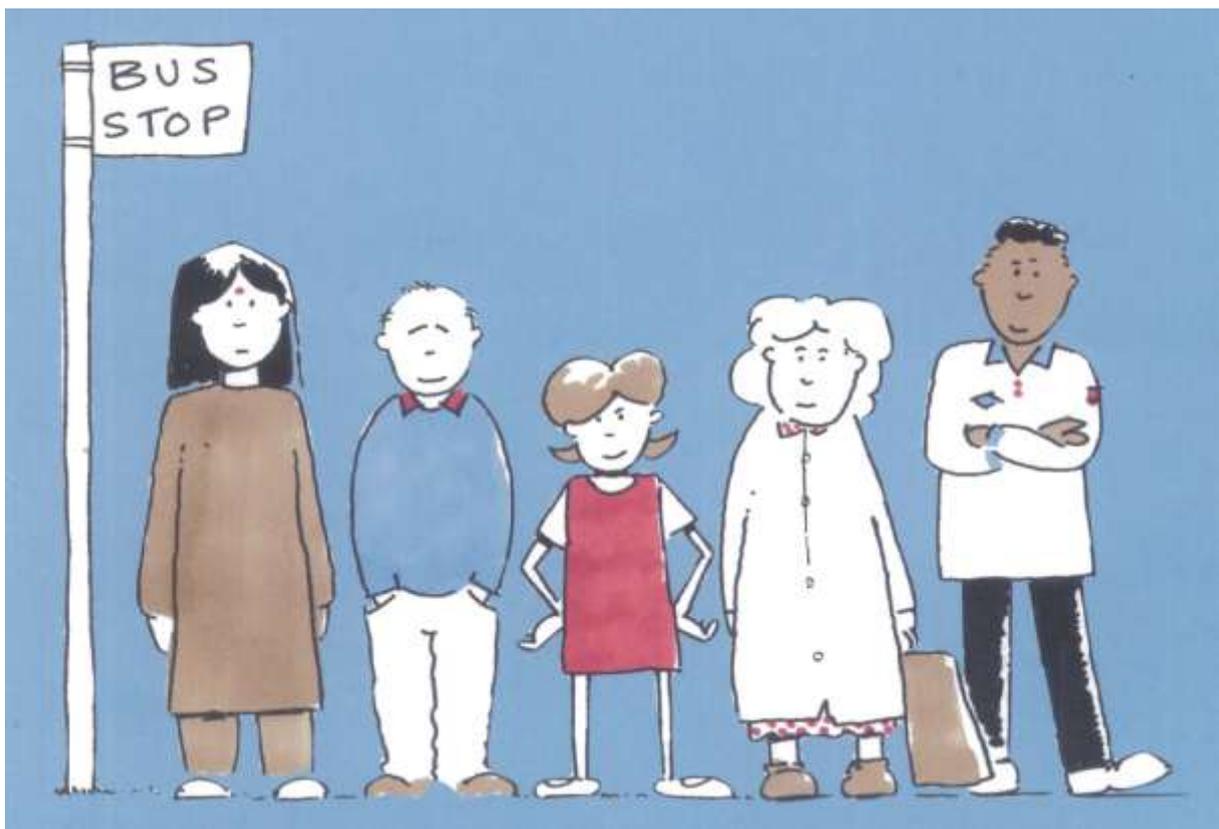


Was ist Demenz?



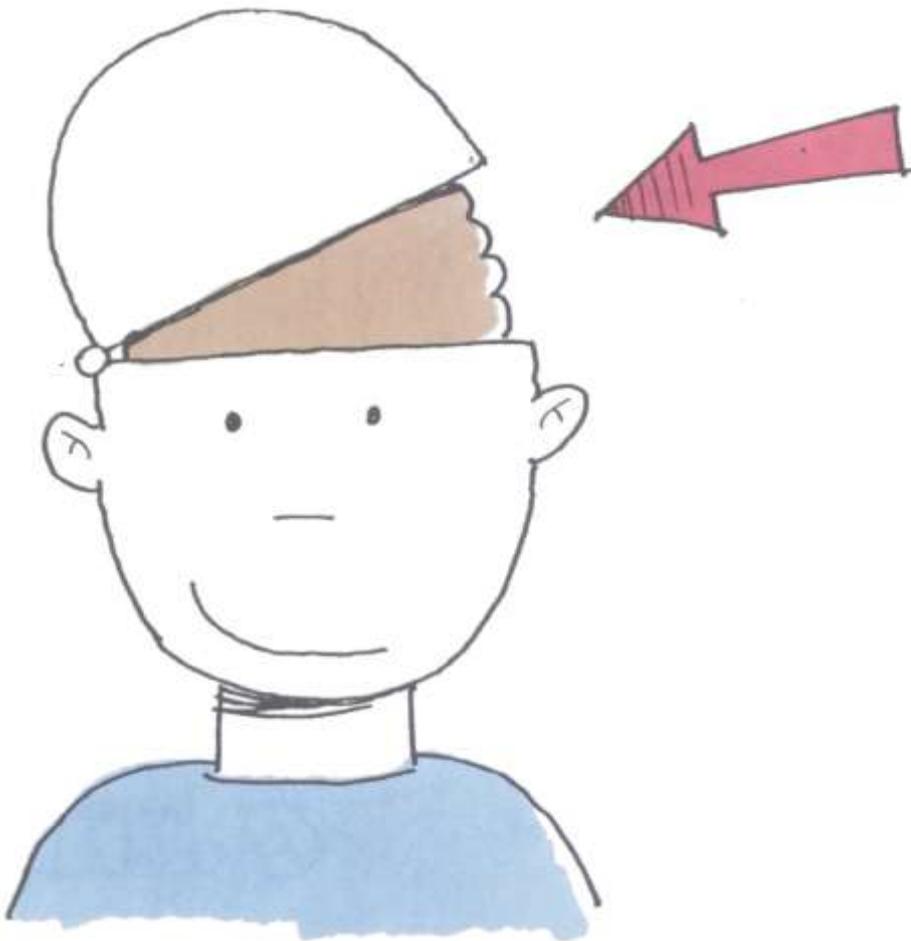
Dieses Heft wird Dir etwas über Demenz erzählen. Es ist eine Krankheit, die manche Menschen bekommen können, wenn sie älter werden.

Herausgeber: Scottish Down`s Syndrome Association

**Übersetzung: Fachstelle Demenz im Caritas-Verband Gelsenkirchen
März 2013**

Was ist Demenz?

Demenz ist eine Krankheit im Gehirn.



Sie hat Auswirkungen auf viele Dinge, aber meist die Art, wie Menschen sich erinnern oder Dinge tun.

Was macht unser Gehirn?

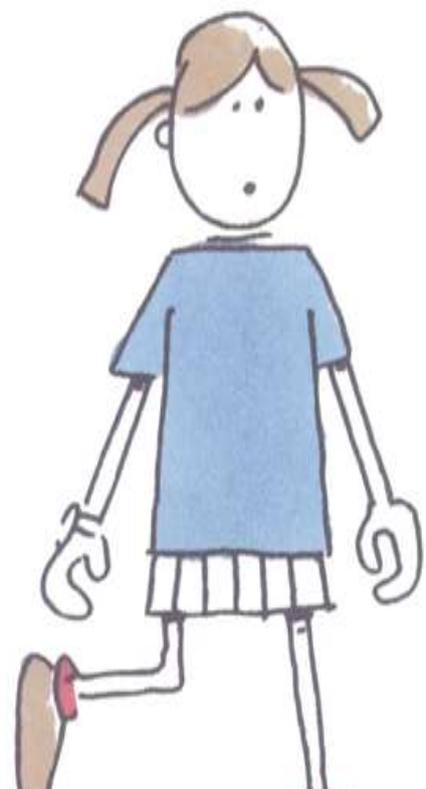
Unser Gehirn hilft uns, alles zu machen.

Es erzählt unserem Körper, was er tun soll.

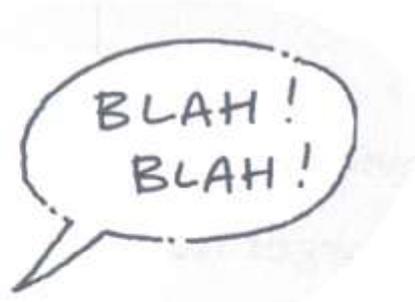
Diese Bilder zeigen einige Dinge, die unser Gehirn dem Körper sagt, was er tun soll.



Sich an Dinge zu erinnern.



Wie man spricht.



Wie man sich anzieht.



Wie man
t.

Was kann passieren, wenn Demenz dem Gehirn Schaden zufügt?

Das Verhalten einer Person verändert sich.

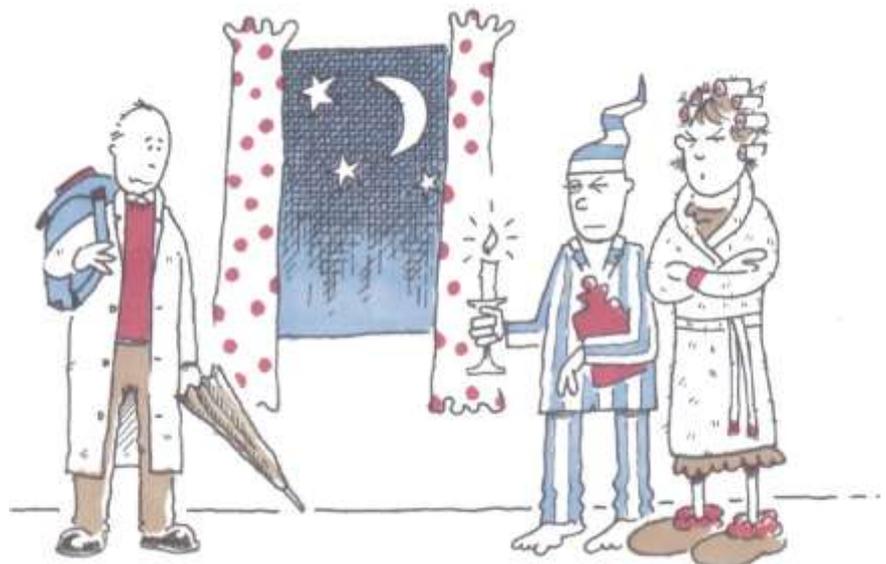
**Die Person kann Dinge vergessen, die sie
normalerweise tun konnte.**

Martin fuhr selbständig in die Werkstatt.



Nun vergisst er, wo er aussteigen muss.

**Die Person steht
vielleicht mitten in
der Nacht auf, weil
sie denkt, dass es
morgens ist.**





Die Person fängt vielleicht an, Namen und Gesichter von Freunden und Verwandten zu vergessen.

Manchmal kann sie sogar Deinen Namen vergessen. Manchmal kommt es vor, dass die Person mit Gegenständen wirft oder ruft und schreit. Es gibt eine Menge Gründe, warum sie das tut.

Vielleicht, weil sie folgende Gefühle hat:



ängstlich



rlich

traurig

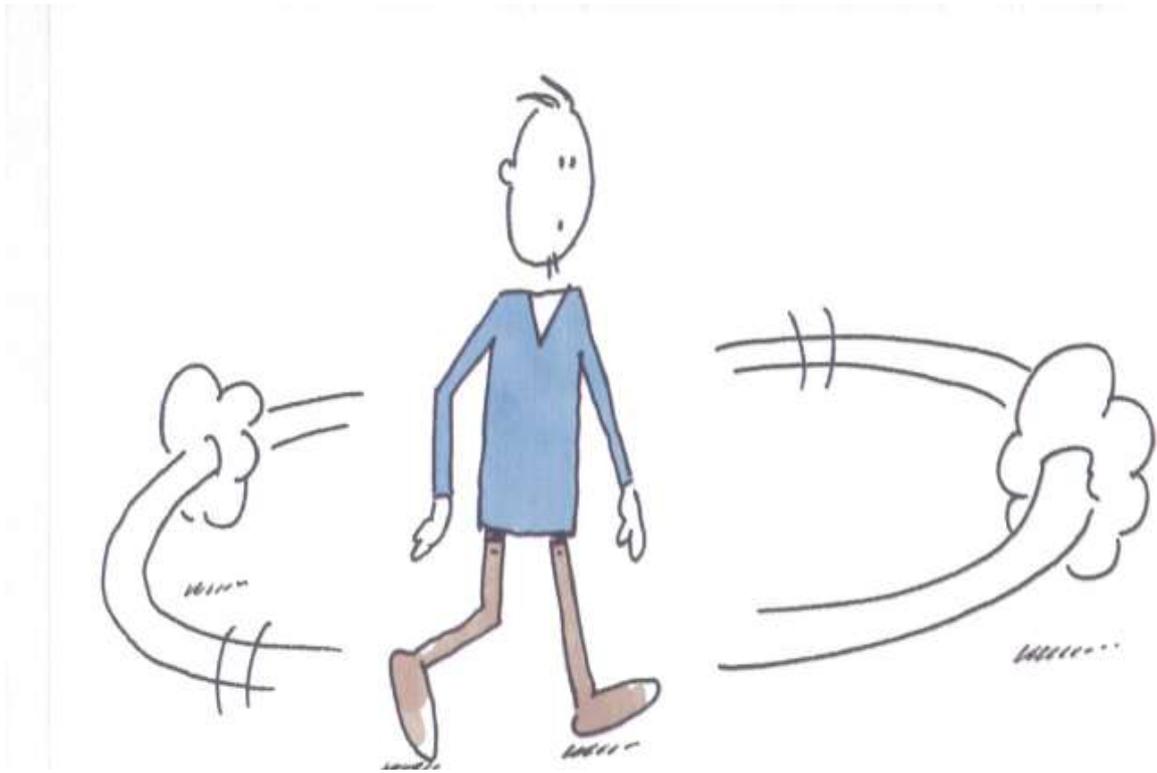


alleine



Vielleicht hat sie Schmerzen.

Leute, die Demenz haben, vergessen oft die Worte, die man braucht, um zu erzählen, wie sie sich fühlen. Manchmal rufen oder schreien sie stattdessen



Sie gehen vielleicht unaufhörlich im Raum herum.



Vielleicht stellen sie immer wieder die gleichen Fragen.



**Es kann sein, dass
die Person viel weint.**

Das tut sie, weil sie sich ängstigt und durcheinander ist.



**Die Person wird
vielleicht immer
langsamer bei
alltäglichen Dingen,
zum Beispiel beim
Anziehen und Essen.**

Wie können wir helfen?

Das Wichtigste, um einem Menschen mit Demenz zu helfen, ist, sich friedlich und ruhig zu verhalten.

- Wir können das durch ruhige Aufenthaltsorte erreichen.



Wäre dieser Mann ruhig und entspannt?

Was hilft noch, ruhig zu werden?



Friedlich Fotos und Zeitschriften anschauen.

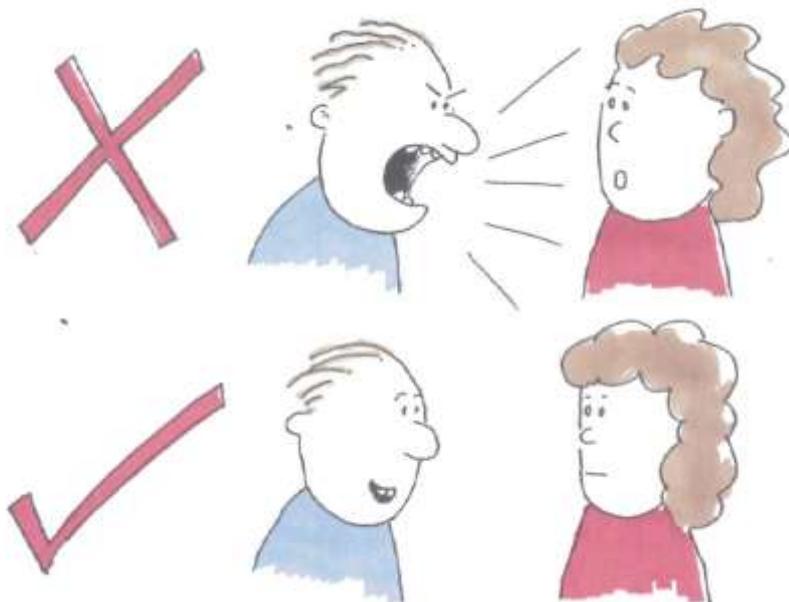
Musik hören, die man mag.

Entspannungsmusik hilft.



Dinge langsamer als vorher machen zu dürfen.

**Manche mögen es,
wenn man ihre
Hand hält und
sanft streichelt.**



**Menschen, die
langsam und ruhig
mit ihnen sprechen.**

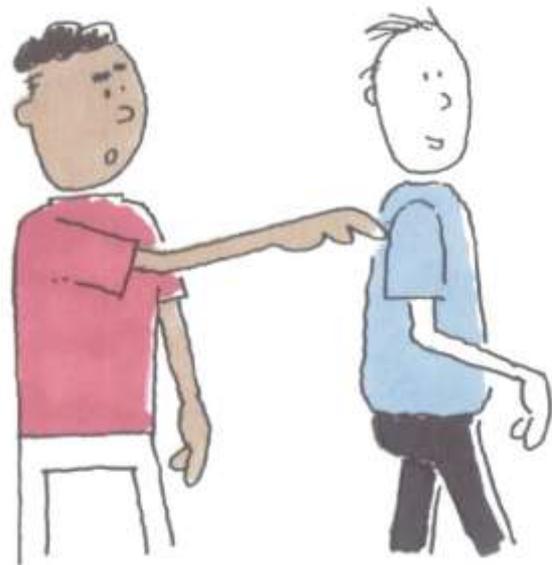
**Denk daran: Wenn jemand mit Demenz etwas
falsch macht, streite Dich nicht mit ihm.**

Denk daran:

Wenn Du Dir Sorgen um jemanden oder Dich selbst machst, bitte jemanden, dem Du vertraust, um Hilfe.

Wen könntest Du um Hilfe bitten?

- Jemanden aus meiner Familie
- Meinen Arzt
- Meinen Bezugsbetreuer
- Einen guten Freund
-
-
-



Wen würdest Du um Hilfe bitten?

Wichtige Adressen:

Fachstelle Demenz

Im Caritas-Verband Gelsenkirchen

Kirchstr. 51

45879 Gelsenkirchen

Tel. (0209) 15806-46

E-Mail: horizont@caritas-gelsenkirchen.de

Fachstelle im St. Josef-Hospital

Rudolf-Bertram-Platz 1

45899 Gelsenkirchen-Horst

Tel. (0209) 504-7126

E-Mail: demenzberatung@kkel.de

Down`s syndrome Scotland

158/160 Balgreen Road

Edinburgh

EH11 3AU

E-Mail: info@dsscotland.org.uk

www.dsscotland.org.uk

Die Broschüre wurde mit Genehmigung von ‚Down`s syndrome Scotland‘ im Rahmen des Projektes der Fachstelle Demenz des Caritasverbandes Gelsenkirchen ‚Demenz UND Geistige Behinderung‘ überarbeitet und wird seit Januar 2013 in der Arbeit mit Menschen mit Geistiger Behinderung verwendet.